

milanesi', insbesondere aus dem Mailänder Staatsarchiv, auf Bücherschenkungen bezügliche Notizen von 1221—1276, 1330 und 1434, und veröffentlicht Inventare von 1512 und c. 1450.

19. In der Riv. stor. Benedettina 8 (1913), 350—357 beschreibt S. M. VISMARA einen im Staatsarchiv von Mailand befindlichen von G. A. Delfinone 1679 beendeten, aus 8 Bänden bestehenden Katalog des Klosters S. Vittore al Corpo in Mailand (vgl. KEHR, IP. 6^a, 99).

20. G. OLDRINI beginnt im Arch. stor. di . . Lodi 39 (1920), 131—141 und 40 (1921), 12—31 mit einer Arbeit über die Bibliothek von Lodi.

21. Im Jahrg. 1 (1918) n. 1 des neugegründeten und von A. MIOLA geleiteten Boll. del bibliofilo (Napoli, L. Lubrano) beginnt der Herausgeber mit der Veröffentlichung eines 'Catalogo topografico descrittivo dei manoscritti della R. bibl. Brancacciana'.

22. Im Bull. della R. Dep. Abruzzese di stor. patr., Ser. 3 Bd. 4 (1913), 7—75 gibt E. CARUSI Notizen über Codices der Kapitelbibliothek von Chieti (wo sich nur noch vier befinden, u. a. Gregors I. Dialoge; während andere jetzt in der Vat. Bibliothek sind) und besonders über die dem 8. Jh. angehörende aus Chieti stammende Kanonessammlung des cod. Vat. Reg. 1997. — Im Anhang gibt er u. a. Testamente von 1203 aus cod. Teatin. 1. Ebenda Bd. 5 (1914), 77—81 verbreitet sich E. CARUSI über Sini-baldo Baroncini, den Autor des Ms. Vat. Barb. 2291 (Teatinorum episcoporum chronologia s. 16), und über den von Camarra il giovane, der Quelle Ughellis, zitierten 'codice di Adelberto prete aprutino' (er liegt im cod. Barb. lat. 505 s. 11, früher XI 148, vor).

23. Im Jahrg. 4 (1917), 153 der Zs. 'Gli archivi italiani' (unten n. 27) druckt D. MAURO INGUANEZ aus einer in Aquino befindlichen Kopie des 16. Jh. ein Inventar von 1272 der dem Kloster des hl. Vitus in Amalfi gehörenden Codices ab.

24. In der Riv. delle biblioteche e degli archivi 28 (1917), 75—85 verbreitet sich F. SAMARELLI im Hinblick auf ein in der Seminarbibliothek in Molfetta befindliches Palimpsest über die Geschichte der Bibliothek und die Herkunft einiger ihrer Hss.

25. Im Jahrg. 10 (1918) des Arch. stor. per la Sicilia orientale S. 425—432 bringt G. M. TAMBURINI die Fortsetzung (n. 101 bis 118) der Manoscritti della R. bibl. Ventimiliana di Catania.